Römer 15

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. **2** Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung. **3** Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: „Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.“[1] **4** Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben. **5** Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung aber gebe euch, gleich gesinnt zu sein[2] untereinander, Christus Jesus gemäß, **6** damit ihr einmütig mit *einem* Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht. **7** Deshalb nehmt einander auf, wie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.

8 Denn ich sage, dass Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen; **9** damit die Nationen aber Gott verherrlichen mögen um der Begnadigung[3] willen, wie geschrieben steht: „Darum werde ich dich preisen[4] unter den Nationen und deinem Namen lobsingen.“[5] **10** Und wiederum sagt er: „Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk!“[6] **11** Und wiederum: „Lobt den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!“[7] **12** Und wiederum sagt Jesaja: „Es wird sein die Wurzel Isais und der aufsteht, um über die Nationen zu herrschen – auf ihn werden die Nationen hoffen.“[8] **13** Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

14 *Ich* bin aber auch selbst, meine Brüder, im Blick auf euch überzeugt, dass auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, auch einander zu ermahnen. **15** Ich habe euch aber teilweise freimütiger geschrieben, Brüder, um euch zu erinnern, wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben ist, **16** um ein Diener[9] Christi Jesu zu sein für die Nationen, priesterlich dienend an dem Evangelium Gottes, damit das Opfer der Nationen wohlangenehm werde, geheiligt durch den Heiligen Geist. **17** Ich habe also etwas zum Rühmen in Christus Jesus in den Dingen, die Gott angehen[10]. **18** Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat zum Gehorsam der Nationen durch Wort und Werk, **19** in der Kraft von Zeichen und Wundern, in der Kraft des Geistes Gottes, so dass ich von Jerusalem an und ringsumher bis nach Illyrien das Evangelium des Christus völlig verkündigt[11] habe, **20** mich aber so beeifere[12], das Evangelium zu predigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, damit ich nicht auf fremden Grund baue; **21** sondern wie geschrieben steht: „Denen nicht von ihm verkündigt wurde, die sollen sehen, und die nicht gehört haben, sollen verstehen.“[13]

22 Deshalb bin ich auch oftmals verhindert worden, zu euch zu kommen. **23** Jetzt aber, da ich keinen Raum mehr habe in diesen Gegenden, seit vielen Jahren aber großes Verlangen, zu euch zu kommen, **24** wenn ich nach Spanien reise –; denn ich hoffe, euch auf der Durchreise zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, wenn ich mich zuvor ein wenig an euch erquickt[14] habe. **25** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem im Dienst für die Heiligen. **26** Denn es hat Mazedonien und Achaja wohlgefallen, einen gewissen Beitrag[15] zu leisten für die Bedürftigen unter den Heiligen, die in Jerusalem sind. **27** Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie schuldig, ihnen auch in den leiblichen[16] zu dienen. **28** Wenn ich dies nun vollbracht und ihnen diese Frucht versiegelt habe, so will ich über euch nach Spanien abreisen. **29** Ich weiß aber, dass ich, wenn ich zu euch komme, in der Fülle des Segens Christi kommen werde.

30 Ich bitte euch aber, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott, **31** damit ich vor den Ungläubigen[17] in Judäa gerettet[18] werde und mein

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Dienst für Jerusalem den Heiligen wohlangenehm sei; **32** damit ich durch Gottes Willen mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke[19]. **33** Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen.

Fußnoten

1. Psalm 69,10.
2. O. dasselbe zu denken.
3. Eig. Barmherzigkeit.
4. O. bekennen.
5. Psalm 18,50.
6. 5. Mose 32,43.
7. Psalm 117,1.
8. Jesaja 11,10.
9. Eig. ein im öffentlichen Dienst Angestellter.
10. W. in den Dingen für Gott.
11. W. erfüllt.
12. O. meine Ehre dareinsetze.
13. Jesaja 52,15.
14. Eig. mich teilweise an euch gesättigt.
15. W. eine gewisse Gemeinschaft.
16. Eig. fleischlichen.
17. O. Ungehorsamen.
18. O. befreit.
19. W. ausruhe.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de